



**Ich bin einzigartig –
meine Therapie auch.**

INDIVIDUALISIERTE MEDIZIN

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Als einer der größten Arbeitgeber der Region Vorpommern bietet die Universitätsmedizin Greifswald interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld für zahlreiche Berufsgruppen.

Wir suchen Sie!

In der Zentralen Notaufnahme der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** zu besetzen:

Leitende*r Oberarzt*ärztin

in Vollzeit/ Teilzeit möglich
unbefristet

Die Universitätsmedizin Greifswald (UMG) beschäftigt rund 4.400 Mitarbeiter*innen und ist somit der größte Arbeitgeber in der Region Vorpommern. In 21 Fachkliniken, Abteilungen und Instituten werden jährlich etwa 146.000 Patienten behandelt, davon 36.000 stationär.

Ihr neues Arbeitsumfeld:

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist eine eigenständige Einrichtung der UMG und stellt die umfassende Notfallversorgung der Region Vorpommern-Greifswald sicher. Sie ist technisch exzellent ausgestattet (zwei Schockräume, davon einer mit integriertem CT, zwei operative Eingriffsräume, mehrere Räume mit Spezialausrüstung [HNO, MKG, Augenheilkunde, Kinderheilkunde]) und ermöglicht die Behandlung von jährlich ca. 35.000 Patient*innen auf höchstem Niveau. Die ZNA ist Bestandteil des überregionalen Traumazentrums und eingebunden in die überregionale Schlaganfallversorgung. Zur ZNA gehört eine Beobachtungsstation mit 10 Betten.

Als universitäre Einrichtung sind Forschung und Lehre integraler Bestandteil unserer Arbeit. So sind wir z.B. Teil des AKTIN-Notaufnahmeregisters. Am Standort befinden sich ein Rettungshubschrauber mit Nachtflugerlaubnis, mehrere Notarzteinsetzfahrzeuge und der Telenotarzt*ärztinnen für die Region.

Unsere Anforderungen:

- Sie sind promovierte*r Facharzt*ärztin für Innere Medizin
- Sie übernehmen die fachliche und organisatorische Leitung der ZNA als ständige Vertretung des Chefarztes
- Sie führen idealerweise die Zusatzbezeichnung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in leitender Position, gern innerhalb der Notaufnahme eines Maximalversorgers
- Sie haben großes Interesse an der konzeptionellen und strategischen Gestaltung des Bereichs
- Sie zeichnen sich durch innovatives Denken aus, das die zukünftige Entwicklung der Notfallmedizin in organisatorischer und medizinischer Hinsicht antizipiert
- Sie sind eine Führungspersönlichkeit, die eine vertrauensvolle und qualitätszentrierte Zusammenarbeit innerhalb des eigenen Bereichs und mit den Kliniken und Instituten der Universitätsmedizin praktiziert
- Im Sinne des überregionalen Versorgungsauftrags pflegen Sie den Austausch mit externen Stakeholdern

Unser Angebot:

- Mitarbeit in einem dynamischen Team, das sich durch offene Kommunikation und flache Hierarchien auszeichnet
- eine spannende, patientenorientierte Tätigkeit mit dem breiten Notfallspektrum und allen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten eines Maximalversorgers
- Sie führen idealerweise die Zusatzbezeichnung „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ bzw. die Zusatzbezeichnung kann am Standort erworben werden
- Gelegenheit zur wissenschaftlichen Arbeit einschließlich Habilitation
- die Entgeltzahlung erfolgt der Verantwortung der Position und Qualifikation entsprechend nach TV-Ärzte
- betriebliche Altersvorsorge
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik
- Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Bei Rückfragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Herrn PD Dr. Napp (matthias.napp@med.uni-greifswald.de oder Tel. 03834-86 4421)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail (**unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 22/Kr/69_2800**) bis zum **08.01.2023** an:

jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

JETZT BEWERBEN

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

